

(Free and download) Das Mdchen und die Herzogin

Das Mdchen und die Herzogin

Von Astrid Fritz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #126236 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum:
2009-10-05File Name: B0058GUZHO | File size: 31.Mb

Von Astrid Fritz : Das Mdchen und die Herzogin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen und die Herzogin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut

recherchiert Von JED Geschichte ist vor allem Geschichte von Mnnern - zumindest konnte man in der Vergangenheit diesen verquerten Eindruck gewinnen. Umsomehr gefllt mir, dass immer mehr Schicksale von historischen Frauenfiguren in Romanen verarbeitet werden, um an die Tatsache zu erinnern, dass auch diese ein Leben hatten, wenn auch eben hufig nur als "Beiwerk" des Mannes. Diesen Umstand beschreibt dieses Buch sehr gut (berschrift auf dem Buchumschlag: "Das Weib sei dem Manne untertan"). Tatsächlich werden hier gleich zwei Frauenschicksale aus verschiedenen gesellschaftlichen Stnden und damit Perspektiven betrachtet: das eines Bauernmdchens (Marie) und das der real im Mittelalter existierenden Herzogin Sabina von Wrtemberg. Beides sind starke und bewundernswerte Frauen, die ganz unterschiedliche Lebensumstnde ertragen mssen und auf ihre Art meistern: die eine, Hunger und Not, die andere die Heirat mit einem jhzornigen Mann, die sie nicht liebt. Im Laufe des Buches verknpfen sich beide Frauenleben immer mehr miteinander und es wird deutlich, dass jede auf ihre Art der Geschichte ausgeliefert war und dennoch - wenn auch in begrenzten - im Rahmen ihrer Mglichkeiten agieren und sich wehren konnten. Die Handlung ist zudem in eine sehr bewegende Umbruchszeit in Deutschland gebettet: die Bauernkriege, die das Joch der Adligen abschtteln wollten und das Aufkommen der Thesen Luthers, der die Reformation ins Rollen brachte. Fr Nichthistoriker ist das vielleicht nicht immer nachvollziehbar, viele Begriffe werden wohl auch erst nachgeschlagen werden mssen oder machen das Buch fr einige Leser langatmig. Jedoch gibt es einen eindrucksvollen und sehr gut recherchierten Abriss unserer Geschichte - nicht nur fr schwbische Leserinnen. :) Mir hat es sehr gut gefallen, zumal am Ende ein historischer Abriss ber das wahre Leben der Sabina gegeben wird. Manchmal htte ich mir nur gewnscht, dass bestimmte Handlungsstrnge noch etwas mehr ausgefeilt werden. So wirkt der jhzornige Ulrich von Wrtemberg, der ungeliebte Mann Sabinas, doch oft fr den Leser unverstndlich und ist als Figur nur sehr schwer zu fassen - obwohl er historisch so gut belegt ist. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal ein nicht so einfaches Frauenschicksal! Von RoGa "Das Mdchen und die Herzogin" war ein sehr interessanter und in gutem Stil geschriebener Roman (fr mich der erste von Frau Fritz). Ich fand sowohl die Handlung als auch die Sprache sehr gut, die Spannung wurde den ganzen Roman ber aufrecht erhalten und die beiden Schicksale der unterschiedlichsten Frauen die dann doch auf fatale Weise miteinander in Bezug standen sehr gut in Szene gesetzt. Das Schicksal einer Frau der es nicht gelang eine ungewnschte Ehe zu verhindern (dies macht den Roman schon einmal sehr interessant) und welche nun auch die Ehe durchstehen musste. Der Autorin ist es gelungen fr jede Szene die passende Stimmung zu erwirken, eine Eigenschaft die leider nicht jedem Autor gelingen mag! Ich werde weitere Bcher von ihr lesen! 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stellenweise sehr zh Von JOKO Bei diesem Buch habe ich echte Schwierigkeiten es zu bewerten. Einerseits fand ich den Roman sehr informativ was die historischen Fakten zu dieser Zeit betrifft, aber die Geschichte als solches ist in einer so distanzierten Form in Bezug auf die Protagonisten geschrieben, dass man keinen richtigen Bezug zur Handlung bekommt. Das Buch zeigt auch einige Lngen im Erzhlfluss auf, so dass ich immer wieder versucht war das Buch wegzulegen, bin aber stolz bis zum Schluss durchgehalten zu haben. Wer also einen Roman mit Informationen zu den Bauernkriegen und den Anfngen der Reformation sucht, ist gut beraten mit diesem Buch, wer aber einen unterhaltsamen historischen Liebesroman sucht, ist mit diesem Buch nur teilweise gut bedient.

Kurzbeschreibung Das Weib sei dem Manne untertan Schon als kleines Mdchen ist die bayrische Frstentochter Sabina dem Herrscher von Wrtemberg versprochen. Sie will nicht, doch wen kmmert das, wenn es um groe Politik geht? Als Jahre spter die Hochzeit mit ungeheurem Prunk begangen wird, ahnt die junge Frau, dass eine furchtbare Ehe auf sie wartet. Denn Herzog Ulrich ist berchtigt fr seine gewaltttigen Launen und seine Eifersucht. Als er in blinder Wut seinen engsten Freund ermordet, schwebt auch Sabina in hchster Gefahr. Sie muss fliehen ohne ihre Kinder. Ulrich nimmt sich derweil mit Gewalt das Bauernmdchen Maria zur Geliebten. Auch ihr droht der furchtbare Herzog zum Verhngnis zu werden Das Mdchen und die Herzogin lsst Landesgeschichte lebendig werden. Figuren, die bisher nur Fakten aus dem Geschichtsunterricht waren, werden in dem Buch zu Fleisch und Blut. (Stuttgarter Zeitung) Sehr bewegend! (Neue Woche) Kurzbeschreibung Das Weib sei dem Manne untertan Schon als kleines Mdchen ist die bayrische Frstentochter Sabina dem Herrscher von Wrtemberg versprochen. Sie will nicht, doch wen kmmert das, wenn es um groe Politik geht? Als Jahre spter die Hochzeit mit ungeheurem Prunk begangen wird, ahnt die junge Frau, dass eine furchtbare Ehe auf sie wartet. Denn Herzog Ulrich ist berchtigt fr seine gewaltttigen Launen und seine Eifersucht. Als er in blinder Wut seinen engsten Freund ermordet, schwebt auch Sabina in hchster Gefahr. Sie muss fliehen ohne ihre Kinder. Ulrich nimmt sich derweil mit Gewalt das Bauernmdchen Maria zur Geliebten. Auch ihr droht der furchtbare Herzog zum Verhngnis zu werden Das Mdchen und die Herzogin lsst Landesgeschichte lebendig werden. Figuren, die bisher nur Fakten aus dem Geschichtsunterricht waren, werden in dem Buch zu Fleisch und Blut. (Stuttgarter Zeitung) Sehr bewegend! (Neue Woche) ber den Autor und weitere Mitwirkende Astrid Fritz studierte Germanistik und Romanistik in Mnchen, Avignon und Freiburg. Als Fachredakteurin arbeitete sie anschlieend in Darmstadt und Freiburg und verbrachte mit ihrer Familie drei Jahre in Santiago de Chile. Zu ihren groen Erfolgen zhlen "Die Hexe von Freiburg", "Die Tochter der Hexe" und "Die Vagabundin". Astrid Fritz lebt in der Nhe von

Stuttgart.